

Bernd Häusler bleibt Singens Oberbürgermeister

Ergebnis der OB-Wahl am 11. Juli 2021

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Name, Vorname	Anschrift (Hauptwohnung)	Stimmen	%
Häusler, Bernd	Im Lusti 1, 78224 Singen	7.826	88,49
Happe, Helmut	Turmstraße 28, 78234 Engen	966	10,92
Sonstige		52	0,59

Zahl der Wahlberechtigten: 35.445

Zahl der Wähler: 8.974

Zahl der ungültigen Stimmzettel: 130

Zahl der gültigen Stimmzettel: 8.844

Zahl der gültigen Stimmen: 8.844

Der Bewerber Bernd Häusler hat mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten. Er ist somit zum Oberbürgermeister gewählt. (Stand bei Redaktionsschluss)

Bernd Häusler will in seiner zweiten Amtszeit die Stadt Singen weiterhin voranbringen. In den kommenden acht Jahren gelte es, die anstehenden Herausforderungen unserer Stadt mit großem Engagement anzupacken. Er sieht das eindeutige Wahlergebnis mit 88,49 Prozent aller Stimmen "als klaren Auftrag der Bürgerinnen und Bürger".

Überwältigender Wahlerfolg für den alten und neuen Amtsinhaber



Große Freude herrschte bei Bernd Häusler und seiner Gattin Claudia (links) nach Bekanntgabe des überwältigenden Wahlergebnisses – mit dabei Bürgermeisterin Ute Seifried, die als Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses das Votum auf dem Rathausplatz verkündete.

Ehemaliger Bürgermeister Patrick Boré in Partnerstadt La Ciotat verstorben

In der Nacht vom 4. auf den 5. Juli verstarb der langjährige Bürgermeister von La Ciotat, Patrick Boré, im Alter von 64 Jahren nach schwerer Krankheit.

Bouches-du-Rhône sowie seit 2015 als 1. Vizepräsident des Département Bouches-du-Rhône.

Da er seit August 2020 als Senator des Département Bouches-du-Rhône nachrückte, musste er das Mandat als Bürgermeister in La Ciotat niederlegen. Seine Nachfolge trat Arlette Salvo im September 2020 an.

Zum 50-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Singen und La Ciotat im Jahr 2019 war eine städtische Delegation aus Singen zu Gast in Südfrankreich.

Bei dem damaligen Festakt wurde die Partnerschaft von Bürgermeister Patrick Boré und Oberbürgermeister Bernd Häusler neu besiegelt.

Er war von 2001 bis September 2020 Bürgermeister der Singener Partnerstadt La Ciotat in Frankreich. Zudem fungierte er seit 2004 als Generalrat des Département



Sie stellten die digitale Kunsttour durch Singen der Öffentlichkeit vor (von links): Kunstmuseumsleiter Christoph Bauer, Katrin Fuchs von der Stabsstelle Tourismusentwicklung und Kulturfachbereichsleiterin Catharina Scheufele.

Rundgang zu Kunstwerken im öffentlichen Raum

Digitale Lauschtour: Kunst lebendig erklären

Nicht nur Kunstliebhaber wissen, dass die Stadt Singen viele Kunstwerke im öffentlichen Raum besitzt und diese in den letzten Jahren kontinuierlich durch weitere hochkarätige Werke ergänzt wurden. Doch so manchem Bürger erschließt sich die Dimension und Aussage der modernen Kunst nicht immer sofort und auf Anhieb.

Der Fachbereich Kultur hat nun – zusammen mit der Stabsstelle Tourismus – eine digitale „Lauschtour“ entwickelt, die es möglich macht, sich die Kunstwerke vor Ort nahebringen zu lassen.

Kunstmuseumsleiter Christoph Bauer erklärt auf der 3,2 Kilometer langen

Tour jedes der zu erlebenden zwölf Kunstwerke unterhaltsam und kenntnisreich.

Für die „Lauschtour“ braucht es ein Smartphone oder Tablet. Darauf lädt man sich kostenlos die App „Lauschtour“ herunter. Durch eine GPS-Steuerung und durch Sprach-

ansagen wird man auf einem Rundgang durch die Kernstadt geführt. Ein Stadtplan auf dem Display zeigt die einzelnen Stationen an. Die Kunstwerke sind in der App auch als Fotos hinterlegt.

Start der rund einstündigen Kunsttour ist das Kunstmuseum in der Ek-

kehardstraße (alle Stationen siehe Kasten). Auf dem Herz-Jesu-Platz endet der Rundgang.

Die „Lauschtour“ ist ab sofort online. Eine weitere Lauschtour ist übrigens zu erwarten. Das Stadtarchiv plant eine klassische Stadtführung durch Singen.

Die Stationen

1. Kunstmuseum, Start der Tour
2. Narrenbrunnen Gero Hellmuth
3. Wandbild Otto Dix (Rathaus)
4. Located World, Joseph Kosuth (Rathaus)
5. Singener Kapitell, Markus Daum (Stadthalle)

6. The Golden Apples, Ilya Kabakov (Stadtgarten)
7. Scheffelstatue, Gero Hellmuth (Stadtgarten)
8. SINGEN, Harald F. Müller (Feuerwehr)
9. Paradiesbaum, Peter Lenk (Scheffelstraße)
10. Männliche Figur,

- Stephan Balkenhol (Scheffelstraße/Maggi-Turm)
11. Türme, Werner Pokorny (Kreisel Bahnhofsvorplatz)
12. Hauserbrunnen, Erich Hauser (August-Ruf-Straße)
13. Weltraum, Lukas Schneeweiss (Herz-Jesu-Platz)

Jahrbuchtaufe mit Autoren und Gästen auf der Musikinsel

Ganz im Zeichen des Erinnerns und der Jubiläen stand die diesjährige Buchtaufe des Singener Jahrbuchs. Zahlreiche Gäste fanden sich – trotz des regnerischen Wetters – auf der Musikinsel ein, um die 55. Ausgabe des Jahrbuchs gebührend zu würdigen. Die Jugendmusikschule sorgte mit einem beeindruckenden musikalischen Programm durch Etienne Häusler (Violoncello) und Christina Marton (Klavier) für einen gelungenen Rahmen. Die Schule feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen.

Das neue Jahrbuch enthält insgesamt 36 Beiträge von 39 Autorinnen und Autoren, die allesamt ehrenamtlich ihre Texte verfasst haben. Auch die Rubrik „Junges Singen“ hat sich im Lauf der letzten Jahre etabliert, in der junge Menschen zu Wort kommen.

Das Singener Jahrbuch erschien zum ersten Mal im Jahre 1966. Seit dieser Zeit haben sich das Aussehen und die inhaltliche Aufmachung immer wieder verändert: Vom Schwarzweiß- zum Farbdruck, von mehr wissenschaftlich orientierten Beiträgen hin zu Geschich-

ten vom Bürger für den Bürger. Somit wird versucht, die Vielfalt des politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Lebens unterhaltsam und lebendig darzustellen.

Die Beiträge verteilen sich auf die Rubriken Stadtentwicklung, Stadtgeschichte, Kultur und Gesellschaft, Sport, kirchliches Leben, Industrie und Nachrufe. Das 50-jährige Jubiläum der Jugendmusikschule wird durch einen umfangreichen Beitrag ebenso gewürdigt wie die Neugestaltung des Herz-Jesu-Platzes und der 100. Geburtstag des Finanzamtes Singen.

Eine Art inhaltlichen Schwerpunkt bilden diesmal Beiträge zur Geschichte ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger: Zwei Beiträge beschäftigen sich mit der Geschichte italienischer Arbeitnehmer um die Jahrhundertwende bei der Maggi und im Rahmen des deutsch-italienischen Anwerbeabkommens der 1960er Jahre. Das 50-jährige Bestehen des Centro Portugues und dessen Bedeutung für die portugiesisch-stämmigen Singener wird ebenso beschrieben wie die Tätigkeit der Migrations-



Sie halten ihr druckfrisches Exemplar des Singener Jahrbuches in Händen (von links): Verleger Klaus Michael Peter, Stadtarchivarin Britta Panzer, Oberbürgermeister Bernd Häusler und Kulturfachbereichsleiterin Catharina Scheufele.

dienste im Caritasverband Singen-Hegau, die im letzten Jahr ihr 60. Jubiläum feiern konnten.

Ein wichtiger und konstanter Bestandteil jedes Jahrbuches ist die Stadtchronik, die vom Stadtarchiv geführt wird. Diese erscheint übrigens erst seit der Ausgabe 1967 und ist im Lauf der Jahre umfassender geworden. Sie bildet das Geschehen in Singen auf vielen Ebenen ab: Politik, Verwaltung, Gesellschaft, Vereinsleben, Wirtschaft, Soziales und Kultur.

Stadtarchivarin Britta Panzer stellte im Laufe der Veranstaltung noch Autorinnen und Autoren mit ihren jeweiligen Themen vor. Verleger Klaus Michael Peter übergab ein druckfrisches Exemplar des Jahrbuches an Oberbürgermeister Bernd Häusler, an die Kulturfachbereichsleiterin Catharina Scheufele sowie an Stadtarchivarin Britta Panzer.

Das 256 Seiten starke Singener Jahrbuch 2021 ist für 10,80 Euro überall im Buchhandel, beim Stadtarchiv oder der KTS erhältlich.

**Beuren
an der Aach**

Fitnesspark wird eingeweiht
Der neue Fitnesspark beim Bolzplatz neben dem CURANA wird am Montag, 19. Juli, um 19 Uhr eingeweiht.

Gelbe Säcke
Donnerstag, 22. Juli: Gelber Sack

Bohlingen

Ortschaftsrat tagt
Mittwoch, 21. Juli, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung unter den aktuellen Hygieneregeln (Tagesordnung siehe Anschlagtafel)

Füchse im Ort
Immer häufiger erweitern Füchse ihr Revier in bewohnte Gebiete. Wer am Ortsrand wohnt, sollte bitte Kompost, Essensreste, Gelbe Säcke etc. so lagern, dass diese Tiere nicht daran kommen können.

Abfalltermine
Donnerstag, 15. Juli: Biomüll
Mittwoch, 21. Juli: Restmüll inkl. roter Deckel

Friedingen

Fundsachen
Fundsachen: Brille im Wachholderweg und ein Schlüssel auf dem Parkplatz vor der Schule gefunden; sie können bei der Ortsverwaltung abgeholt werden.

Mülltermine
Mittwoch, 14. Juli: Biomüll
Dienstag, 20. Juli: Restmüll Roter Deckel
Mittwoch, 14. Juli: Biomüll

**Hausen
an der Aach**

Ortschaftsratsitzung
Mittwoch, 21. Juli, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Bürgerhaus. Die Tagesordnung beinhaltet neben Baugesuchen auch Hausanmeldungen für 2022 (vollständige Tagesordnung siehe Bekanntmachungstafeln).

Abfalltermine
Donnerstag, 15. Juli: Altpapier
Montag 19. Juli: Gelber Sack

Ausweisdokumente
Ausweisdokumente können nur beim Bürgerzentrum beantragt werden (notwendig: aktuelles Passbild).

**Schlatt
unter Krähen**

Ortschaftsrat tagt öffentlich
Donnerstag, 15. Juli, 20 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung in der Hohenkrähenhalle (Tagesordnung: Info-falt am Rathaus und Schlatt-unter-krähen.de)

Abfuhr Gelbe Säcke
Montag, 19. Juli: Gelber Sack

**Überlingen
am Ried**

Ortschaftsratsitzung
Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Dienstag, 20. Juli, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus statt (Maskenpflicht). Die Tagesordnung hängt am Rathaus aus.

Restmüll
Mittwoch, 21. Juli: Restmüll
Mittwoch, 14. Juli: Papiertonne

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen

Herausgeber
von SINGEN kommunal:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Liliana Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

CO2-Sparaktion

**„Die Klimawette“
macht am 18. Juli auch
Station in Singen**

Die bundesweite CO2-Sparaktion „Die Klimawette“ macht am Sonntag, 18. Juli, um 13.30 Uhr vor dem Rathaus in Singen Station. Bürgermeisterin Ute Seifried hat ihre Anwesenheit zugesagt.

Der Initiator Dr. Michael Bilharz vom Verein 3 fürs Klima radelt für die Klimawette aktuell mit Lastenrad und einer Tonne CO2 unter dem Motto

„Kickt die Tonne“ über 6.000 Kilometer in 100 Tagen quer durch Deutschland. Von Singen wird er weiter nach Schaffhausen fahren. Die Klimawette zeigt spielerisch auf, wie jeder und jede einfach einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz leisten und die nächste Tonne CO2 einsparen kann.

Schirmherr der Klimawette ist der

Präsident des Umweltbundesamtes, Prof. Dirk Messner. – „Wir werten, dass wir bis zur nächsten Weltklimakonferenz mindestens eine Million Menschen gewinnen, die globale Verantwortung für besseren Klimaschutz nicht nur fordern, sondern glaubhaft und solidarisch mit dem eigenen Tun verbinden“, so heißt es auf der Website www.dieklimawette.de/

**Kontinuierlicher Rückgang von
Luftschadstoffen in Baden-Württemberg**

Die Qualität der Luft in Baden-Württemberg war im vergangenen Jahr in der Summe überwiegend sehr gut. Dies zeigt der im Jahr 2020 eingeführte Luftqualitätsindex der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, der täglich ermittelt wird. Sein Jahresverlauf für das Jahr 2020 wurde nun ausgewertet und auf der Webseite der LUBW („Überblick Luftqualität Baden-Württemberg 2020“) veröffentlicht.

„Dies zeigt, die zahlreichen Maßnahmen zur Reduktion von Luftschadstoffen wirken. Dazu zählen Maßnahmen wie verbesserte Filter in Industrieanlagen, Reduktion der Schadstoffe aus dem Kraftfahrzeugverkehr oder die Einführung von Tempolimits“, so Eva Bell, Präsidentin der LUBW.

Der Luftqualitätsindex Baden-Württemberg ist ein tagesaktueller Indi-

kator, der die Belastung verschiedener Luftschadstoffe auf die Gesundheit des Menschen widerspiegelt. Der Index umfasst je nach Messumfang der jeweiligen Messstation die Konzentrationen der Schadstoffe Ozon, Stickstoffdioxid sowie Feinstaub der Fraktionen PM10 und PM2,5.

Aufgrund der Silvesterfeuerwerke startete das Jahr 2020 mit einer schlechten Luftqualität. Ende Januar führte eine Inversionswetterlage zu einem schlechten Austausch der Luft. Schadstoffe verblieben an Ort und Stelle.

Entsprechend wurde an städtischen und verkehrsnahen Standorten hohe Feinstaubwerte gemessen.

Eine ausgeprägte Hochdruckwetterlage führte Ende März bis April ebenfalls zu austauscharmen Witterungsbedingungen und entsprechend zu erhöhten Schadstoffkonzentrationen – und dies, obwohl im gleichen Zeitraum die Verkehrszahlen aufgrund des Corona-Lockdowns deutlich zurückgingen. Im Sommer wurde an wenigen Tagen hohe Ozonkonzentrationen festgestellt. Der Eintrag von Saharastaub führte an einem Tag im November zu „schlechter“ Luft an den ländlichen Hintergrundmessstationen.

Seit Anfang der 1990er Jahre ist ein Rückgang der Immissionsbelastung durch Ozon sowohl an den Messstationen im städtischen als auch im ländlichen Hintergrund festzustellen. Ursache sind die rückläufigen Werte der Ozonvorläufersubstanzen: Stickstoffdioxid, flüchtige organische Verbindungen ohne Methan (non-methane volatile organic compounds, NMVOC), Methan und Kohlenmonoxid.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Familien, Soziales und Ordnung am Donnerstag, 22. Juli, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Bürgersaal

Tagesordnung:

1. Anpassung der „Trägerübergreifenden Vereinbarung über die Kriterien zur Platzvergabe in den Kindertageseinrichtungen in Singen (Hohentwiel) – Aufnahmekriterien“
2. Bedarfsplanung Kitas für das Jahr 2022
3. Familienberatungen an Kindertageseinrichtungen der Stadt Singen – Konzeption und Förderrichtlinien
4. Mitteilungen/Anträge

4.1 Empfehlungen des Städte- und Gemeindetags sowie der großen Landeskirchen und deren Verbände über die Erhöhung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2021/2022

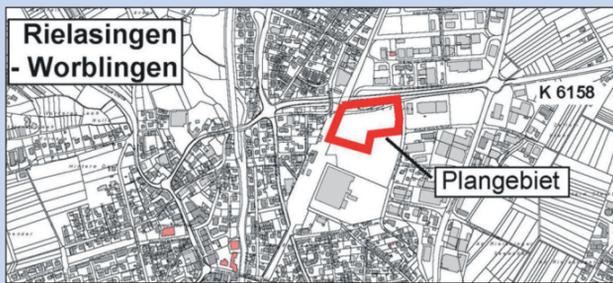
4.2 Tätigkeitsbericht 2020 des Seniorenbüros

4.3 Jahresbericht 2020 des Bürgerzentrums der Stadtverwaltung Singen

4.4 Status quo Umsetzung Integrationskonzept und Konsolidierung Integrationsnetzwerke

5. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.



Öffentliche Bekanntmachung

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen
19. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 – Sonderbaufläche Feuerwehr, Rielasingen-Worblingen

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30. März 2021 die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB der 19. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 – Sonderbaufläche Feuerwehr RW beschlossen.

Plangebiet

Das von der Änderung des Flächennutzungsplans betroffene Gebiet „SO-Feuerwehr Rielasingen-Worblingen“ liegt südlich der K6158, östlich der Bahnlinie Singen-Etzwillen mit einer Flächengröße von rund 1,8 Hektar. Die genaue Lage des betroffenen Gebiets kann aus dem beigefügten Übersichtsplan entnommen werden.

Ziel und Zweck der Planung
Mit der Änderung des Flächennutzungsplans sollen die planungs-

rechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung der Atemschutzübungsstrecke und eines Servicezentrums der Feuerwehr für den Landkreis Konstanz und die Verlagerung des örtlichen Feuerwehrgerätehauses der Gemeinde Rielasingen-Worblingen geschaffen werden.

Durchführung und einzusehende Unterlagen
Die Beteiligung der Öffentlichkeit findet vom **26. Juli bis einschließlich 27. August 2021** statt (Auslegungsfrist).

In dieser Zeit liegt der Entwurf der 19. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 mit der Begründung einschließlich Umweltbericht/Steckbrief, Gutachterliche Stellungnahme zum Schallimmissionschutz und einer Geräuschimmissionsprognose sowie die umweltrelevanten Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung bei den folgenden Stellen öffentlich ausgelegt:

– Rathaus der **Stadt Singen**, Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Hohgarten 2, 1.OG, Flur, Zimmer 103-105, 141 -144, 78224 Singen

– Rathaus der **Gemeinde Rielasingen-Worblingen**, Bürgermeisteramt, Lessingstraße 2, 1. OG, Flur, Zimmer 28, 78239 Rielasingen-Worblingen

– Rathaus der **Gemeinde Steißlingen**, Bürgermeisteramt, Schulstraße 19, Altbau, EG, Flur, Zimmer 03, 78256 Steißlingen

– Rathaus der **Gemeinde Volkertshausen**, Bürgermeisteramt, Hauptstraße 27, Zimmer 5, 78269 Volkertshausen

Während der genannten Auslegungsfrist können Stellungnahmen zu dem Bauleitplan an vorgenannter Stelle vorgebracht werden. Bei Bedarf wird die Planung auch erörtert. Es wird darauf hin-

Öffentliche Sitzung

des Verwaltungs- und Finanzausschusses am Dienstag, 20. Juli, um 17 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Bürgersaal

trägers mit 3-Seiten-Kippergestell (Vorführgerät)

4. Mitteilungen/Anträge

5. Offenlagen

5.1 Schlussabrechnung für Zollgebäude, Sanierung/Umbau, Heugastraße 42-44, Singen

6. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Tagesordnung:

1. Vergabe der Unterhalts-, Glas- und Fensterrahmenreinigung für das Bürgerzentrum
2. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Abrechnung Straßenbeleuchtung 2020
3. Ersatzbeschaffung eines Gerä-

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen und Umwelt am Mittwoch, 21. Juli, um 17 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Bürgersaal

Tagesordnung:

1. Baugesuche
 - 1.1 Nicht-Ausübung eines dinglichen Vorkaufsrechts
 - 1.2 Schlatt unter Krähen, Im Brand, Flst. 776/4 und 776/7: Neubau von zwei Einfamilienhäusern (Doppelhaus) mit Doppelgarage
 - 1.3 Schlatt unter Krähen, Schlatter Dorfstraße, Flst. 64/3: Neubau Drei-Familienhaus mit Carport
 - 1.4 Singen, Händelstraße 26, Flst. 9533: Neubau Zwei-Familienhaus mit Garage
 - 1.5 Singen, Bruderhofstraße 73, Flst. 9584/1: Ausbau Dachgeschoss und Anbau Gaupen/Balkone
 - 1.6 Singen, Remishofer Zelgle, Flst.Nr. 1515/11: Neubau Service-Wohnen Bonhoefferhaus
 - 1.7 Singen, Theodor-Hanloser-Straße, Flst. 468, 468/1 und 469/3: Mehrfamilienwohnhaus – Nachverdichtung mit überirdischer Parkgarage
2. Mitteilungen zu Baugesuchen
3. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
4. Stellungnahme der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen zur 11. Änderung Flächennutzungsplan der VVG Stockach
5. Stellungnahme der Stadt Singen zur 11. Änderung Flächennutzungsplan der VVG Stockach

6. 17. Änderung FNP 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Gemischte Baufläche in Singen – Feststellungsbeschluss
7. 16. Änderung FNP 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Sondergebiet Solarpark Beuren – Feststellungsbeschluss
8. 18. Änderung FNP 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Wohnbaufläche in Singen-Beuren – Feststellungsbeschluss
9. Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Engerer Straße“, Singen-Beuren an der Aach – Zustimmung zum Entwurf – Zustimmung zu den Abwägungsvorschlägen – Zustimmung zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
10. Einrichtung eines Gestaltungsbeirats
11. Nahversorgungszentrum Nordstadt – Auslobung Konzeptvergabe
12. Baubeschluss über den Einbau eines Aufzuges im Maggitunnel
13. Mitteilungen/Anträge
 - 13.1 Referat zum Gebäudeenergiegesetz (GEG)
14. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

gewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 19. Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben können. Gemäß § 3 Absatz 3 BauGB ist eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Zum Entwurf der 19. Änderung des Flächennutzungsplans ist folgende umweltbezogene Information verfügbar:

Steckbrief mit Untersuchungen zu den Schutzgütern Mensch (Gesundheit, Wohnen, Erholung, Freizeit, Bevölkerung), Pflanzen, Biodiversität, Tiere / Fläche / Boden / Grundwasser / Oberflächenwasser, Retention, Klima/Luft, Landschaft/Ortsbild, Kultur- und Sachgüter; Wechselwirkungen/Wirkungsgefüge, Wirkungen auf Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (Natura 2000).

Des Weiteren liegen **umweltbezogene Stellungnahmen** hinsichtlich des Immissionsschutzes, der Inanspruchnahme von landwirtschaftli-

chen Böden und zu den Schutzgütern des Steckbriefs vor.

Hinweise

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Fachausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung kann der Bauleitplan mit allen zugehörigen Unterlagen auf der Website der Stadt Singen (www.singen.de) unter dem Reiter „Öffentliche Bekanntmachung oder unter „Leben, Stadtentwicklung, Stadtplanung, Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden.

Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Normungen) können bei den vorgenannten Stellen eingesehen werden.

Singen, 14. Juli 2021
gez. Bernd Häusler
Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft